

Inhaltsverzeichnis

Die Frau von Hahn und der Nix 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Die Frau von Hahn und der Nix

Prätorius Weltbeschr. I. 100. 101.

Eine vornehme Frau von Adel aus dem Geschlechte der von Hahn wurde einstmal durch einer **Wassernixe** Zofe abgerufen und genöthigt, mit unter den Fluß zur **Wehmutter** zu gehen. Das Wasser theilte sich von einander und sie geriethen auf einem lustigen Weg tief ins Erdreich hinein, wo sie einem kleinen Weiblein in Kindesschmerzen hülfreiche Hand leistete. Nachdem alles glücklich verrichtet und die Frau von Hahn wegfertig war, willens nach Haus zu eilen, kam ein kleiner **Wassermann** herein, langte ihr ein Geschirr voll Asche und sagte: sie solle für ihre Mühe herausnehmen, so viel ihr beliebe.

Sie aber weigerte sich und nahm nichts; da sprach der **Nix**: „das heißt dich Gott sprechen, sonst hätte ich dich wollen umbringen.“ Darauf ging sie fort und wurde von der vorigen Zofe rücklings nach Haus gebracht. Wie sie beide da waren, zog die Magd drei Stücke Goldes hervor, verehrte sie der adlichen Frau und ermahnte: diesen Schatz wohl zu verwahren und nicht abhändig kommen zu lassen, sonst werde ihr Haus ganz durch Armuth verderben, im andern Fall aber Hülle und Fülle in allen Sachen haben.

Drauf ging die Zofe weg und die drei Stücke wurden unter die drei Söhne ausgetheilt; noch heute blühen zwei Stämme des Hauses, die ihren Schatz sorgsam aufheben; das dritte Stück hingegen soll neulich von einer Frau verwahrlost worden seyn, drüber sie armselig in **Prag** verstarb und ihre Linie eine Endschaft genommen hat.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 87–88, 1816*

sagen, grimm, deutschesagen1, prätorius, weltbeschreibung, nixe, wassermann, nix, wehmutter, hebamme, gold, zofe, vonhahn, v2

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-069>

Last update: **2025/01/30 17:52**

